

Was schlägt Brüssel vor?

Zahlen, Eckpunkte und erste Einordnung der Vorschläge
mit Bezug zur Themenwerkstatt Umwelt, Klima,
Biodiversität

Barbara Fährmann, Niedersächsische Staatskanzlei
Leiterin Referat 303 „Ländliche Regionen, ELER-Koordinierung“



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Niedersachsen

MFR 2028-2034: Mehr Mittel und grundlegende Neugestaltung

- Vorschlag **knapp 2 Billionen €** statt 1,2 (2021-2027)
- Haushalt **einfacher, flexibler und strategischer** gestalten
- **Aktuelle Herausforderungen** und **neue Prioritäten** wie Energie und Klimaresilienz, Sicherheit, Verteidigung, Wettbewerbsfähigkeit, Migration angehen.

Neue Drei-Säulen-Struktur:

1 „Der Fonds“ und Nationale und Regionale Partnerschaftspläne (NRPP)

2 Europäischer Wettbewerbsfähigkeitsfonds (ECF)

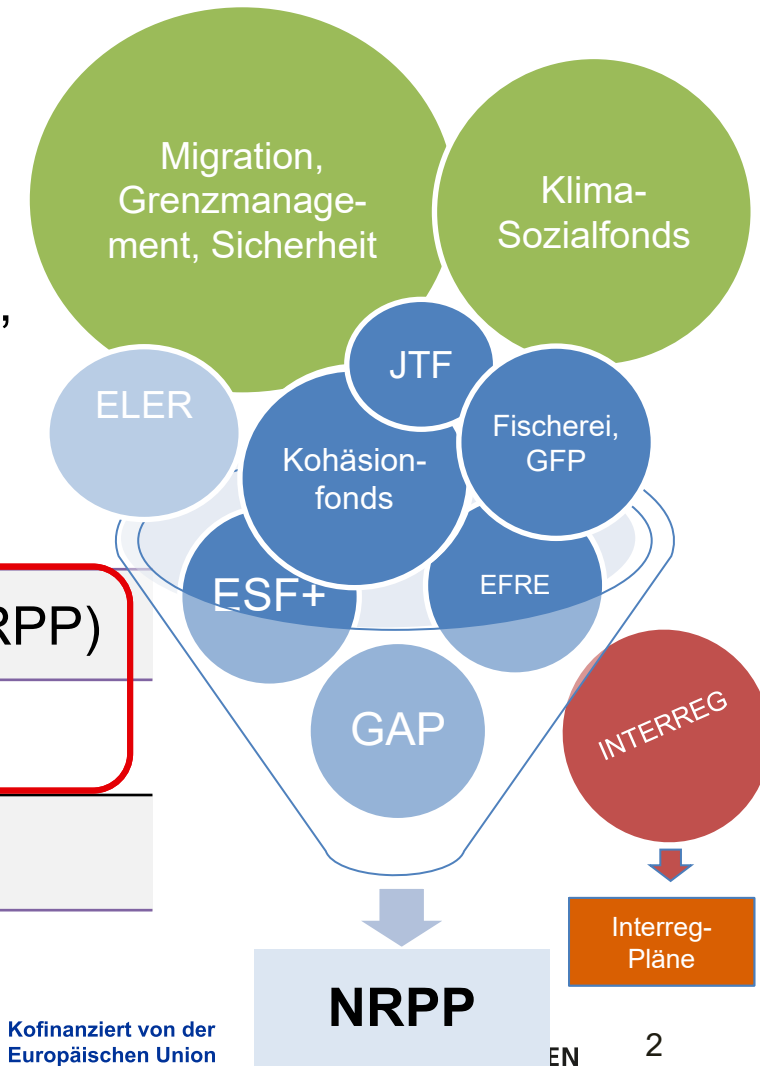
3 „Global Europe“ (alle Außeninstrumente)

MFR 2028-2034: Mehr Mittel und grundlegende Neugestaltung

- Vorschlag **knapp 2 Billionen €** statt 1,2 (2021-2027)
- Haushalt **einfacher, flexibler und strategischer** gestalten
- **Aktuelle Herausforderungen** und **neue Prioritäten** wie Energie und Klimaresilienz, Sicherheit, Verteidigung, Wettbewerbsfähigkeit, Migration angehen.

Neue Drei-Säulen-Struktur:

- 1 „Der Fonds“ und Nationale und Regionale Partnerschaftspläne (NRPP)
- 2 Europäischer Wettbewerbsfähigkeitsfonds (ECF)
- 3 „Global Europe“ (alle Außeninstrumente)



MFR: Quote für Klima und Umweltziele: **35 %** der Ausgaben

Verordnung zur Ausgabenverfolgung und zum Leistungsrahmen:

- Ordnet 543 Interventionsfeldern Anrechenbarkeitsquoten (0 %, 40 % und 100 %) zu für
 - Klimaanpassung und Klimaresilienz
 - Klimaschutz (Klimawandelminderung)
 - Umweltschutz

„Der Fonds“ und NRPP

Wettbewerbsfonds

Klima und Umweltziele: **Min. 43 %** der Ausgaben

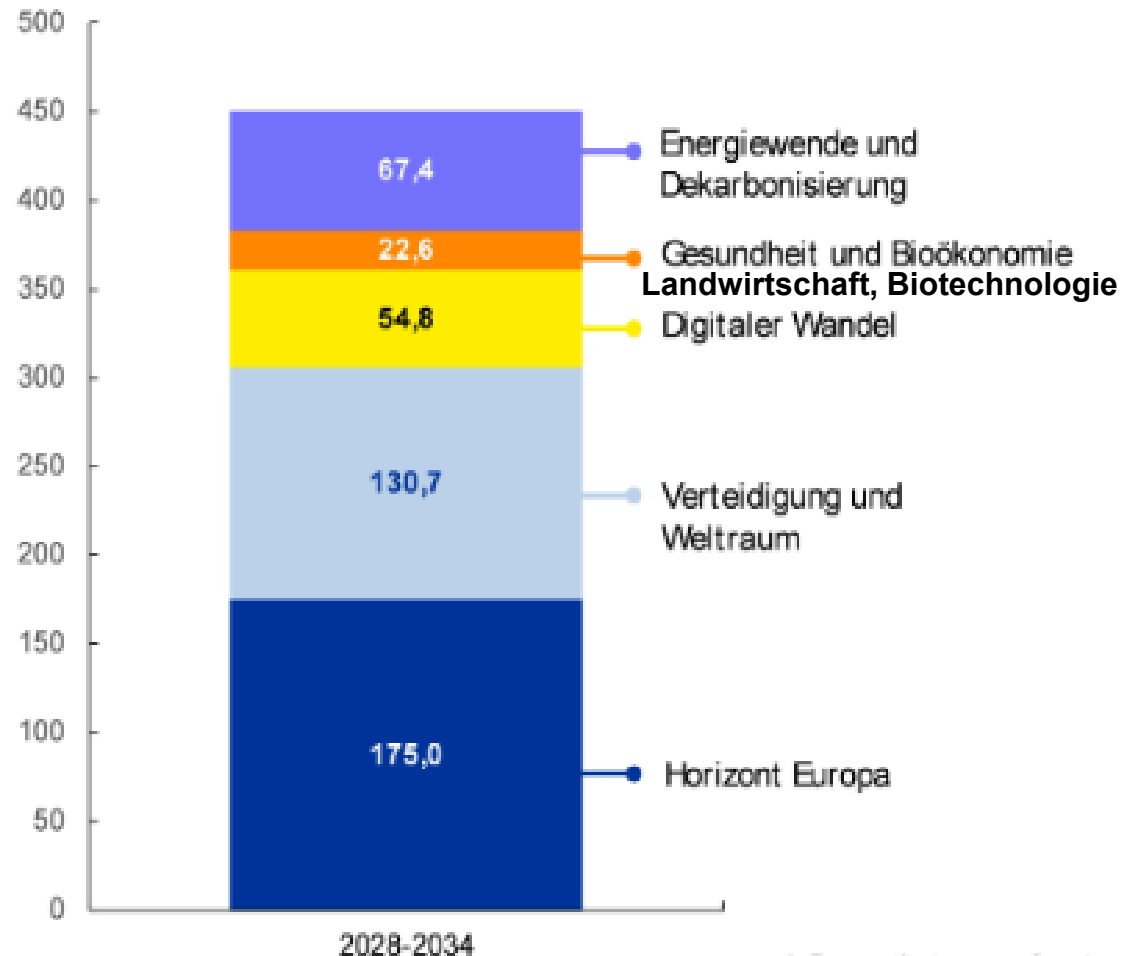
Methoden und Art der Investitionen entscheidend

- Direktzahlungen 40 %
- Nuklearenergie 100 %
- Energienetze 100 %
- Nachhaltiger Tourismus 40 %



Europäischer Fonds für Wettbewerbsfähigkeit

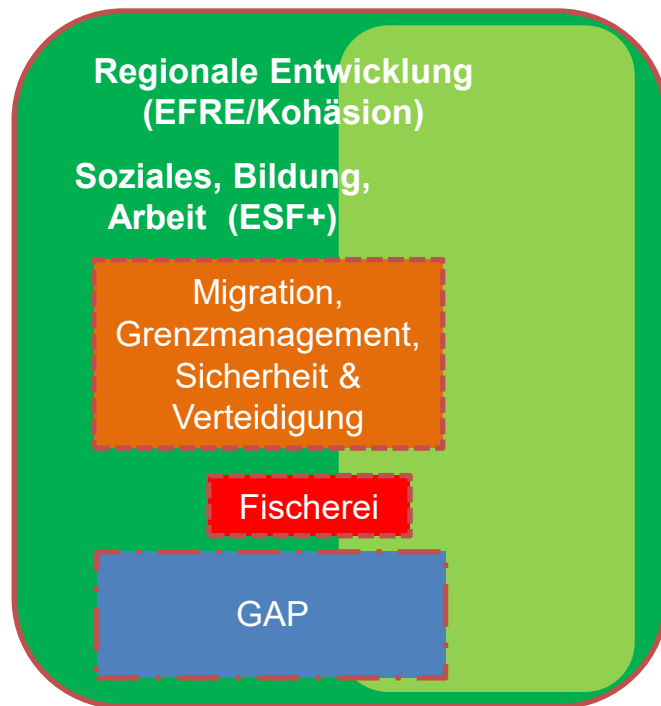
in Mrd. EUR, zu
jeweiligen Preisen



- Ziel: Stärkung strategischer Schlüsselsektoren
- Zusammenführung bisheriger Programme in direkter und indirekter Mittelverwaltung der KOM
- Europäische Innovatoren sollen von der Forschung bis zur Marktreife, von den ersten Ideen über Start-up-Gründungen bis hin zu deren Expansion durchgehend unterstützt werden
- EU-Life geht hierin auf: Kein eigenes Budget mehr!

Der Fonds und NRP-Pläne: Struktur und Finanzen

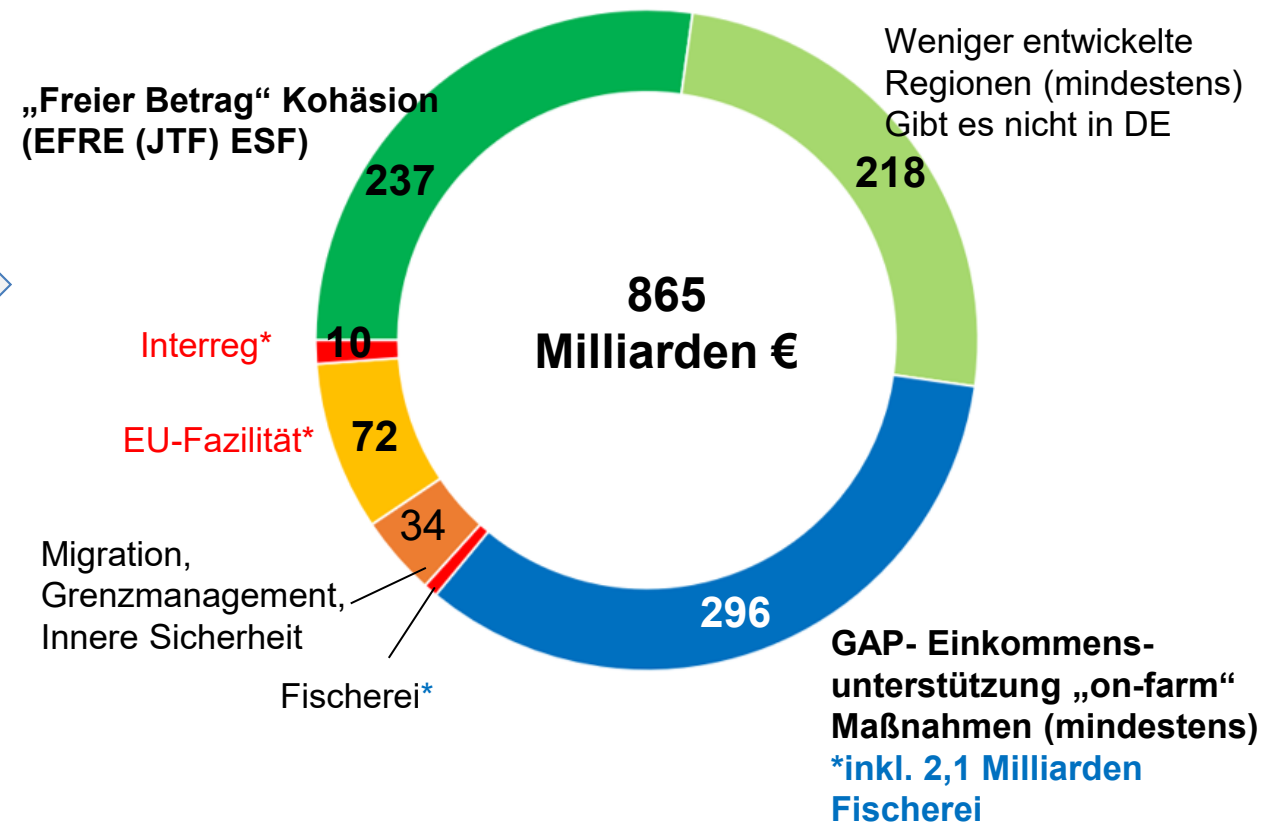
National und Regionale Partnerschaftspläne



783 Milliarden €

50,1 Milliarden € Klima-Sozialfonds

Umfassende Regelungen zu Mindestbudgets „Ringfencing“



* Teil des Fonds, aber nicht der NRPP



Kofinanziert von der Europäischen Union



EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN

Der Fonds und NRP-Pläne: Eckpunkte Anforderungen

- Pro Mitgliedstaat (MS) **ein** nationaler Plan (NRPP) + **ein** Interreg Plan
- Bei der Erstellung sind die **Regionen** (Länder) zu beteiligen
- NRPP kann **regionale Kapitel** beinhalten
- NRPP legt **Reformen, Investitionen und andere Maßnahmen** zur Umsetzung der Ziele fest
- NRPP muss **länderspezifische Empfehlungen der KOM** (GAP, Europäisches Semester) berücksichtigen und mit u.a. den **nationalen Energie- und Klimaplänen** übereinstimmen
- Verglichen mit den einzelnen Ansätzen der Förderperiode 2021-2027 weniger Mittel für den Gesamtansatz der GAP/Fischerei und der Strukturfonds (inkl. JTF)

- Aber: Reservierte Budgets sind kein Deckel, sondern Mindestsumme, d. h. MS können weitere Mittel aus dem Fonds für die einzelnen Bereiche verwenden
- **MS selbst für Kürzungshöhe in GAP, Kohäsion, Fischerei verantwortlich**

Der Fonds und NRP-Pläne: Ziele

Übergeordnete Ziele:

Wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt, nachhaltige Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit der EU

Spezifische Ziele des Fonds/ NRPP (Art. 3)

- a) nachhaltigen Wohlstand in allen Regionen unterstützen (EFRE)
- b) Verteidigungsfähigkeiten und Sicherheit in allen Regionen unterstützen
- c) soziale Kohäsion stärken (ESF)
- d) Lebensqualität erhalten (GAP (inklusive Forst), Fischerei)
- e) Grundrechte, Demokratie, Rechtsstaat schützen und stärken, Werte der Union wahren (u.a. ESF)

Der Fonds und NRP-Pläne: Umweltbezogene Ziele

a) Spezifische Ziel (Art. 3 (1) a) - nachhaltigen Wohlstand in allen Regionen unterstützen (EFRE)

- x. Unterstützung einer **effizienten Wasserwirtschaft, -qualität und -resilienz**, Umweltschutz, Anpassung an den Klimawandel, Klimaresilienz, Steigerung der **Biodiversität**, Bodenqualität und natürlichen Ressourcen, Förderung der Kreislaufwirtschaft, der Bioökonomie und größerer Ressourceneffizienz, Stärkung der Vermeidung von Umweltverschmutzung, Kontrolle und Sanierung, **Erhaltung und Wiederherstellung der Natur und Steigerung der Biodiversität** und der natürlichen Ressourcen, sowie Förderung der Lösungen des Neuen Europäischen Bauhauses in der baulichen Umwelt.

a) Spezifische Ziel (Art. 3 (1) d) - Erhaltung der Lebensqualität (GAP, GFP)

- v. Verbesserung **nachhaltiger land- und forstwirtschaftlicher** **Verwaltungsverfahren** zur Förderung von **Aktionen für ein resilientes Klima**, Bereitstellung vielfältiger Ökosystemleistungen, Unterstützung einer **wirksamen Wasserbewirtschaftung, -qualität und -resilienz**, Verwendung naturbasierter Lösungen, Stärkung der nachhaltigen Entwicklung und des Umweltschutzes, Verbesserung der **Erhaltung und Wiederherstellung von Biodiversität, Böden und natürlichen Ressourcen** sowie Verbesserung des Tierschutzes.

Der Fonds und NRP-Pläne : Veränderungen der GAP

- Wegfall der Zwei-Säulen-Struktur der GAP: **ELER wird abgeschafft und GAP konzentriert sich auf „on-farm“ Maßnahmen**
- „GAP **Mindestbudget**“ bezieht nur einkommenswirksame Unterstützungen ein; dazu gehören neben Direktzahlungen u.a. auch die derzeitigen Agrarumweltmaßnahmen und der Ökolandbau
- **Umbau grüne Architektur** (**Konditionalität, Ökoregelungen, Agrarumweltmaßnahmen**)
- **EU-Beteiligung**: 100 % einkommenswirksame Unterstützungen und 70 % AUKM, Ökolandbau etc.
- ELER-Maßnahmen Hochwasser-, investiver Gewässer- und Naturschutz fallen in den Bereich der Kohäsionspolitik - Beteiligungssätze 40 % / 60 %
- **EIP-agri, Bildung, Beratung, Kooperationen und LEADER** sind verpflichtend in der GAP anzubieten, fallen aber nicht unter GAP-Mindestbudget

Erste vorläufige Einschätzungen: Rückenwind Umwelt, Klima, Biodiv.

- Grundlegende Veränderungen eröffnen - bei allen Risiken - Chancen, Dinge neu zu denken
- MS kommt eine hohe **Gestaltungsfreiheit** für die Mittelverteilung zwischen und innerhalb der Politikfelder zu
- **Regionen (Bundesländer)** sollen/können eine zentrale Rolle spielen. **ZENTRAL**: Diese Rolle muss substantiell und rechtlich und budgetär abgesichert sein !
- **Hohe Klima- und Umweltquote** und das DNSH-Prinzip positiv. **ABER**: Optimierungsbedarf bei der angenommenen Wirkung einzelner Interventionen (Anrechnungsquoten im Leistungsrahmen)
- Dekarbonisierung in den Erwägungsgründen und Zielen hoher Stellenwert (Säule 1 und 2)
- Auch der **ECF** muss liefern
- Abschaffung der 2-Säulenstruktur in der GAP hat Vereinfachungspotenzial (kein Reibungsverlust mehr Ökoregelungen und AUKM)



Erste vorläufige Einschätzungen: Gegenwind Umwelt, Klima, Biodiv.

- Finanzielle Verschiebungen **zulasten des „alten“ Politikbereiche des GAP/EFRE**
- **Gefahr der Mittelverschiebung in Richtung Bundesprogramme**
- Keine eigenes Life Programm mehr
- **Investiver Natur und Gewässerschutz/Klimaanpassung** müssen sich innerhalb des sehr breiten Zielkanons innerhalb der knappen Kohäsionsmittel durchsetzen
- **Umweltquote** ein „Mischziel“; Biodiversität keine eigenes Ziel; keine Verpflichtung zur Umsetzung von Umwelt- und Naturschutzmaßnahmen
- Niedrigere EU-Beteiligungssätze für Umwelt (AUKM 70%, keine 100 % Maßnahmen mehr)
- Belastung der nationalen Haushalte = geringeres Angebot, geringere Prämien geringer Akzeptanz?
- Umweltanforderungen „protective practices“ für Erhalt von Direktzahlungen ohne EU-Vorgaben – race to the Bottom!?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Niedersächsische Staatskanzlei

Postfach 223
30002 Hannover

www.europa-fuer-niedersachsen.de
eu-foerderstrategie@stk.niedersachsen.de



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Niedersachsen